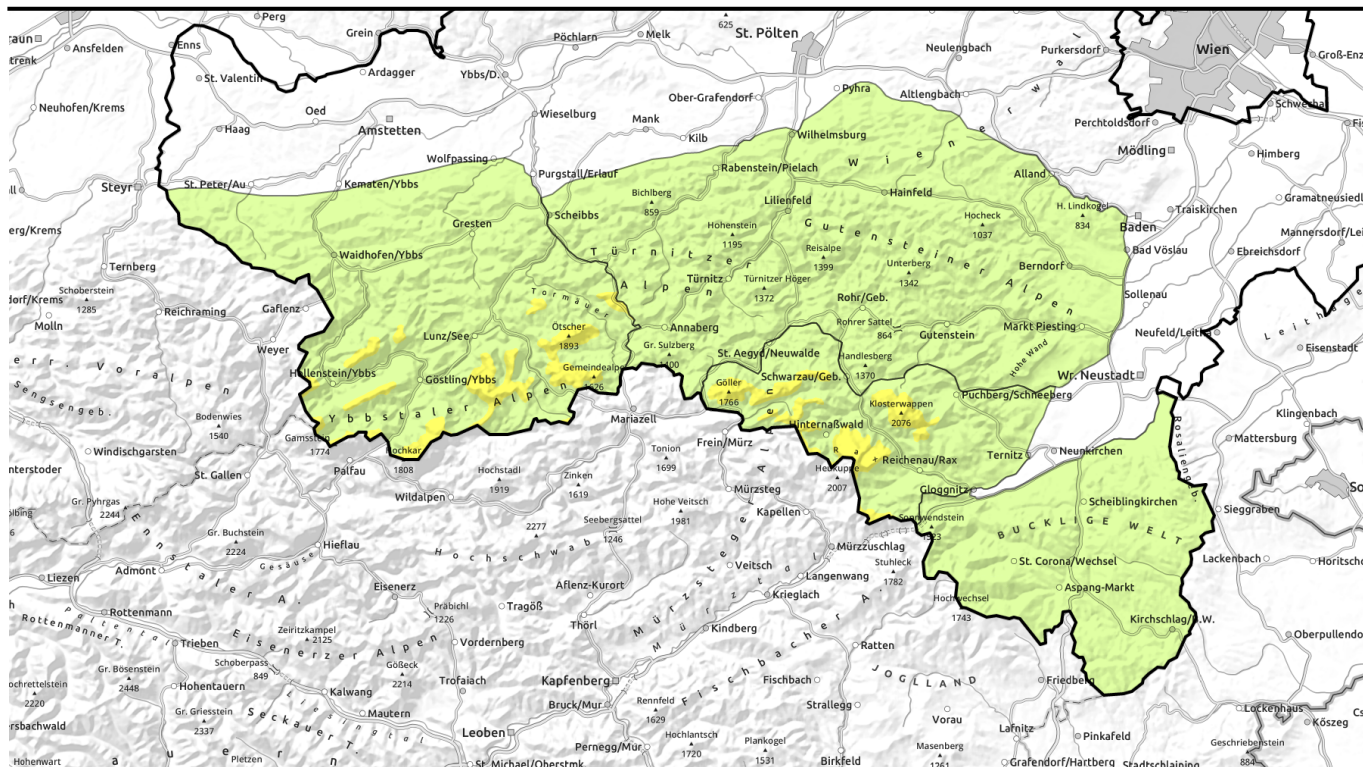




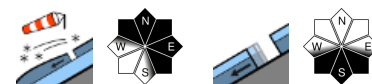
Lawinenbericht für Samstag, 11.02.2023



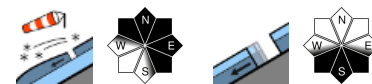
Großteils stabile Schneedecke, aber immer noch einige Gefahrenstellen durch Tribschnee!



Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet, Türnitzer Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 11.02.2023**

Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



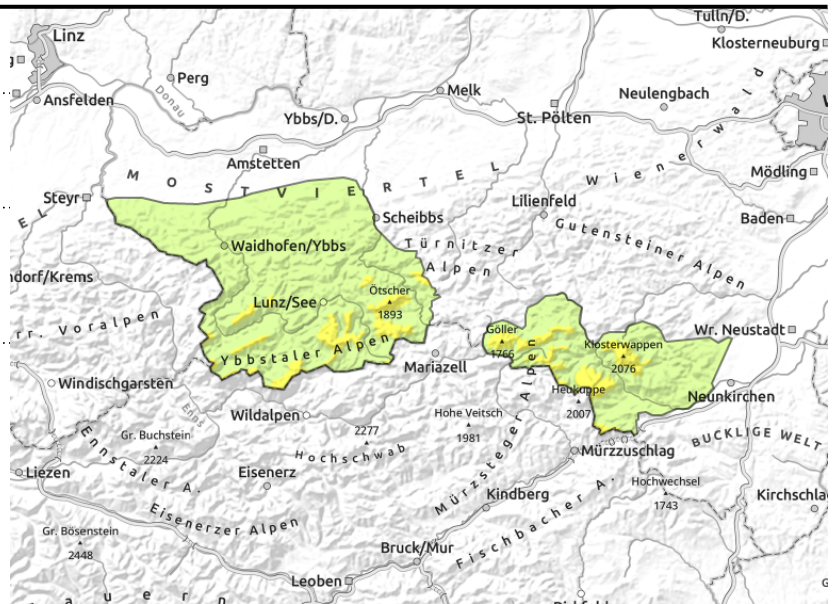
Waldgrenze



kammnah, hinter Geländekanten, auf aufbauend umgewandelter Unterlage



aus extrem steilem Grasmattengelände und Laubwäldern



Mäßige Lawinengefahr durch Triebsschnee im Nord- und Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig eingestuft, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem sind Triebsschneeablagerungen, insbesondere in den der Expositionen Nord bis Ost. Hier können an wenigen Stellen hinter Geländeübergängen oder in Einfahrten zu Rinnen schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig ist auf Schneemäuler zu achten, Bereiche unterhalb sind möglichst zu meiden. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht und vereist - Vorsicht vor Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche ist durch die tiefen Temperaturen und die klaren Nächte eine lockere Schicht aus kantigen Kristallen und Oberflächenreif entstanden, die schattseitig auch tagsüber erhalten bleibt. Mit Süd- und Westwind bildeten sich darauf schattseitig instabile Triebsschneeablagerungen. Wo die Sonne hinkommt, wurde die Schneedecke bereits ein wenig feucht und ist stellenweise mit einer Schmelzharschkruste überdeckt.

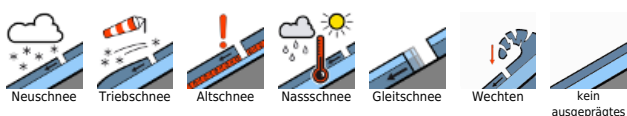
Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil, nur vereinzelt finden sich noch relevante Schwachschichten in Form von Schwimmschnee oder lockeren, kantigen Kristallen zwischen Harschkrusten. Sonnseitig ist mit langsamem Anstieg der Gleitschneeaktivität zu rechnen. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Exponierte Bereiche sind abgeweht und oft vereist.

Wetter

Der Samstag startet noch sonnig, aber im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken und gegen Abend kann es in den Nordstauregionen schon zu schneien beginnen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 900 m. Der Wind weht kräftig aus Nordwest. In 1500 m steigen die Temperaturen auf etwa 0 Grad.

Am Sonntag wird es trüb und bewölkt, einige Gipfel stecken im Nebel und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Bis Mittag kann es noch ein wenig schneien, danach bessert sich das Wetter langsam. Der Wind weht anfangs lebhaft aus Nordwest, lässt aber im Laufe des Tages nach. Mit -3 Grad in 1500 m wird es wieder ein wenig kälter.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



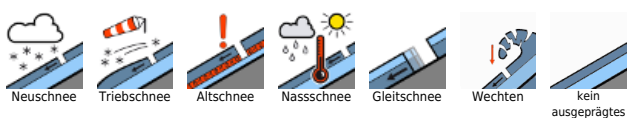


Lawinenbericht für **Samstag, 11.02.2023**

Tendenz

Für die kommende Woche ist Erwärmung in Sicht, was zum Anstieg des Gleit- und Nassschneeproblems führen wird.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Samstag, 11.02.2023**

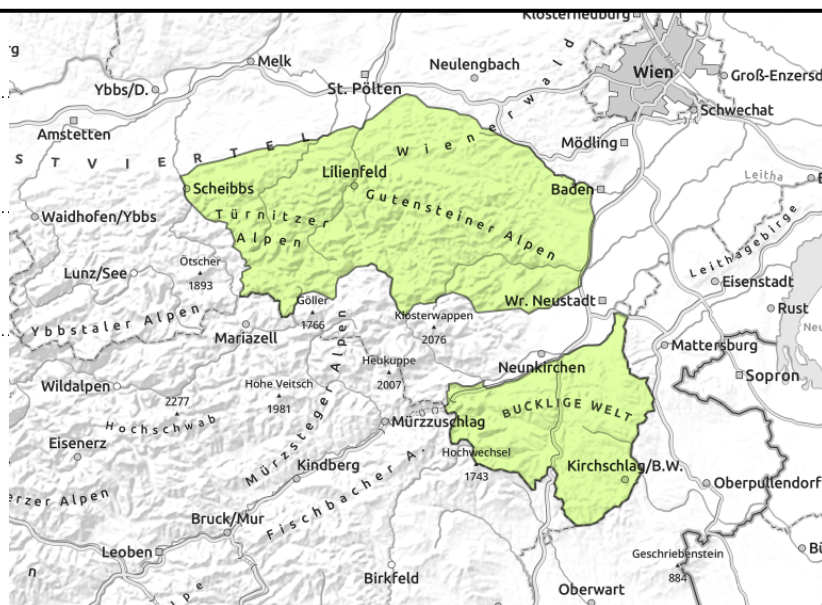
Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



sehr vereinzelt



Geringe Lawinengefahr, dennoch vereinzelt Gefahrenstellen!

Die Lawinengefahr ist generell gering. Dennoch können in schattigen Steilhängen vereinzelt kleinere Tribschneeanisammlungen als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig ist auf Schneemäuler zu achten, Bereiche unter ihnen sind möglichst zu meiden.

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche ist durch tiefe Temperaturen und klare Nächte eine lockere Schicht aus kantigen Kristallen und Oberflächenreif entstanden, die schattseitig auch tagsüber erhalten bleibt. Durch Südwind haben sich darauf vereinzelt instabile Tribschneelinsen gebildet. Sonnseitig war der Schnee bis in mittlere Lagen hinauf schon feucht, ist teilweise mit einer Schmelzharschkruste bedeckt, bzw. schwer. Es ist mit einem langsamen Anstieg der Gleitschneeaktivität zu rechnen.

Wetter

Der Samstag startet noch sonnig, aber im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken und gegen Abend kann es in den Nordstauregionen schon zu schneien beginnen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 900 m. Der Wind weht kräftig aus Nordwest. In 1500 m steigen die Temperaturen auf etwa 0 Grad.

Am Sonntag wird es trüb und bewölkt, einige Gipfel stecken im Nebel und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Bis Mittag kann es noch ein wenig schneien, danach bessert sich das Wetter langsam. Der Wind weht anfangs lebhaft aus Nordwest, lässt aber im Laufe des Tages nach. Mit -3 Grad in 1500 m wird es wieder ein wenig kälter.

Tendenz

Für die kommende Woche ist Erwärmung in Sicht, was zum Anstieg des Gleit- und Nassschneeproblems führen wird.

Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition

